

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 264.

Freitag den 16. November

1860.

3. 404. a Nr. 17525.
 Laut Erlasses des hohen Ministeriums des Innern vom 25. Oktober l. J., Z. 32435, wurde dem Ober-Ingenieur Adrian Stocker in Laibach auf eine Verbesserung in der Herstellung der Stock- und Pragenwinden ein ausschließendes Privilegium auf die Dauer eines Jahres verliehen.

Von der k. k. Landesregierung. Laibach am 10. November 1860.

3. 403. a (1) Nr. 17955.
Konkurs-Kundmachung.

Für eine technische Lehrerstelle an der mit der Hauptschule in Verbindung stehenden dreiklassigen städtischen Unterrealschule in Fiume wird hiemit der Konkurs bis 15. Dezember l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Jahresgehalt von 630 fl. und ein Quartiergehaltbeitrag von 105 fl. ö. W. verbunden ist, haben ihre an die gefertigte k. k. Statthalterei gerichteten, mit dem Taufscheine, den Nachweisen über gefeslich vorgeschriebene Lehrbefähigung, bisherige Verwendung, Sprachkenntnisse, dann über ihr moralisches und politisches Verhalten belegten Gesuche entweder unmittelbar, oder inwiefern sie sich bereits in einer öffentlichen Bedienstung befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der Schuldistriktsaufsicht in Fiume einzubringen.

Auf solche Bewerber, welche bei sonstiger gefeslicher Befähigung der italienischen und illyrischen, oder einer verwandten slavischen Sprache mächtig sind, wird vorzugsweise Bedacht genommen werden.

Von der k. k. kroat. slav. Statthalterei Agram am 6. November 1860.

3. 394. a (3) Nr. 16933.
Konkurs-Kundmachung.

An der mit der Hauptschule in Verbindung stehenden dreiklassigen Unterrealschule in Barasdin ist eine grammatische Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 630 fl. und dem Quartiergehaltbeitrage von 105 fl. ö. W. aus den dortigen Stadtproventen zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht gerichteten Gesuche mit den Nachweisen über Alter, Religion, Stand, Sprachkenntnisse, zurückgelegte Studien und gefeslich vorgeschriebene Lehrbefähigung, dann über ihr moralisches und politisches Verhalten, entweder unmittelbar oder inwiefern sie sich bereits in einer Bedienstung befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde längstens bis 25. November l. J. bei dem betreffenden Schuldistriktsaufseher zu Biskupetz nächst Barasdin Blasius Svelic einzubringen.

Die vollkommene Kenntniß der illyrischen und deutschen Sprache wird zur Erlangung der vorerwähnten Stelle gefordert, und hiebei bemerkt, daß demjenigen Bewerber, welcher nebst der gefeslich vorgeschriebenen Eignung zum Lehramente auch noch jene zur Leitung obiger Anstalten nachweisen würde, zugleich die Direktion derselben gegen eine Jahresremuneration von 105 fl. ö. W. anvertraut werden könnte.

Von der kroat.-slav. Statthalterei Agram am 21. Oktober 1860.

3. 402. a (1) Nr. 5980.
Kundmachung.

Bei der am 2. November l. J. in Folge der allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 325., 326. und 327. Verlosung der ältern Staatsschuld sind die Serien 131, 305 und 434 gezogen worden.

Die Serie Nr. 131 enthält 4% Banko-Obligationen von Nr. 32657 bis einschließlich

37.817, im Kapitalbetrage von 1,242.350 fl. und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 24.817 fl.; ferner die nachträglich eingereichten 4% Domestikal-Obligationen der Stände von Kärnten, von Nr. 913 bis einschließlich 1162, im Kapitalbetrage v. 278.417 fl. und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 5.568 fl. 20³/₄ kr.

Die Serie Nr. 305 enthält 4% Obligationen des vom Hause Goll aufgenommenen Anlehens, u. z. litt. G von Nr. 401 bis einschließlich 600 und litt. A von Nr. 1483 bis 2.881, im Kapitalbetrage von 1,243.200 fl. und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 24.864 fl.

Die Serie Nr. 434 enthält böhmisch-ständische Aerial-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß von Nr. 147.177 bis einschließlich 148.762, im Kapitalbetrage von 1,187.476 fl. 22¹/₂ kr. und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 24.954 fl. 52¹/₂ kr.

Die in diesen Serien enthaltenen Obligations-Nummern werden in eigenen Verzeichnissen bekannt gemacht werden.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und in soferne dieser 5% C.-Mze. erreicht, nach dem, mit der Kundmachung des Finanzministeriums vom 23. Oktober 1858, Z. 5286jR N. (R. G. Bl. Nr. 199) veröffentlichten Umstaltungs-Maßstabe in 5%ige, auf österr. Währung lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Für jene Obligationen, welche in Folge der Verlosung auf den ursprünglichen, aber fünf Prozent nicht erreichenden Zinsfuß erhöht werden, werden auf Verlangen der Partei, nach Maßgabe der in der erwähnten Kundmachung enthaltenen Bestimmungen, 5%ige auf österr. Währ. lautende Obligationen erfolgt.

Dies wird zu Folge Note der k. k. Direktion der Staatsschuld vom 2. November l. J., Nr. 2347, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

k. k. Steuer-Direktion Laibach am 13. November 1860.

3. 401. a (1) K o n k u r s e. Nr. 8201.

Zu besetzen sind: Dienststellen im neuen Organismus der leitenden Postbehörden:

| Zahl der Stellen | Dienst-Kategorie | Gehalt in Gulden öst. W. | Quartiergeld | Diäten-Klasse |
|------------------|--|--------------------------|-------------------------------|---------------|
| 2 | Postdirektoren I. Klasse in Wien und Pesth | 2500 | Natural-Quartier ober 400 fl. | VI. |
| 4 | „ II. „ „ Prag, Triest, Temberg, Venedig | 2000 | Natural-Quartier ober 350 fl. | VI. |
| 6 | „ III. „ „ Innsbruck, Brünn, Graz, Temesvar, Hermannstadt, Agram | 1800 | Natural-Quartier ober 350 fl. | VII. |
| 2 | Wizedirektoren in Wien und Pesth | 1600 | in Wien 300 fl. | VII. |
| 8 | Postdirektions-Sekretäre | 1400 | in Wien und Triest 250 fl. | VII. |
| 8 | „ | 1200 | | |
| 7 | „ | 1000 | | |
| 16 | Postdirektions-Konzipisten | 800 | in Wien und Triest 200 fl. | IX. |
| 16 | „ | 700 | | |
| 16 | „ | 600 | | |

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprachkenntnisse, bisherigen Dienstleistung und insbesondere der unerläßlichen Fachkenntnisse bis 18. Dezember l. J. im vorgeschriebenen Wege beim Finanzministerium einzubringen.

Die Nachweisung über die nach dem früheren Systeme zurückgelegten juridisch-politischen Studien oder über die abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, hat auch im neuen Organismus für die Anstellung im Konzeptsfache als Regel zu gelten, wodurch jedoch Bewerber nicht ausgeschlossen bleiben, welche den durch praktische Verwendung bethätigten Nachweis liefern können, daß sie auf anderem Wege, als dem der regelmäßigen Schulstudien jene höhere Vorbildung erlangt haben, welche für die administrative Laufbahn bei der Postanstalt zweifellos befähiget.

Triest 10. November 1860.

3. 2003 (3) Nr. 1192 et 1393. E d i k t.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator in Vertretung der pia causa, als Erbin nach dem Kanonikus Ignaz Jugovis, gegen den Realitätenbesitzer Anton Groschel in Neustadt, wegen schuldigen 141 fl. 35 kr. CM. oder 201 fl. 16 kr. ö. W. nebst 5% Zinsen, Klags- und Exekutionskosten, in die exekutive öffentliche Feilbietung des demselben gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Neustadt sub Rektf Nr. 155 vorkommenden Hauses Nr. 42 zu Neustadt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3600 fl., und rücksichtlich über Abschlag der Abzugsposten pr. 359 fl. im reinen Schätzungswerte pr. 3241 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur

bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-auszug und die Vizitationsbedingnisse können in der Registratur dieses Gerichtshofes eingesehen werden.

Neustadt am 11. September 1860.

Nr. 1393.
 Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagsakung ist kein Kauflustiger erschienen.

Neustadt am 30. Oktober 1860.

3. 1995. (3) E d i k t. Nr. 3743.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochblöbliche k. k. Landesgericht zu Laibach mit dem Erlasse vom 9. Oktober 1860, Z. 3957, den Mühlbesitzer Josef Pezbar von Saborscht als Verschwender zu erklären befunden hat, und daß für denselben Andreas Kubar von Saborscht als Kurator von diesem Gerichte aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 18. Oktober 1860.

Die von dem Gemeinderathe unterm 30. Oktob:r d. J. richtig befundene Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des krainischen Invalidenstiftungsfondes für das Solarjahr 1859 wird den Statuten dieser Stiftung gemäß, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Stadtmagistrat Laibach am 5. November 1860.

R e c h n u n g

über die Einnahmen und Ausgaben des krain. Invalidenstiftungsfondes für das Solarjahr 1859.

| Post.-Nr. | Datum | Benanntlich: | Obligation in C.M. | | In Barem öst. W. | | Post.-Nr. | Datum | Betheilte Invalidenfonds-Stiftlinge: | Geldbetrag | | Geldbetrag | | |
|-----------|-----------------|---|--------------------|-----|------------------|---------|-----------|-----------|--------------------------------------|--------------------|-----|------------|-----|----|
| | | | fl. | kr. | fl. | kr. | | | | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| | | Laut der für das Jahr 1858 gelegten Rechnung verblieb der Vermögensstand | 14420 | — | 297 | 37½ | 1 | Juli 1859 | Podkraischeg Franz | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| | | Neuer Empfang: | | | | | 2 | Dezember | Krischmann Anton | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 1 | 8. März 1859 | Bon der Landeshauptkassa hier die behobenen Interessen von den Obligationen Nr. 126, 870, 126.286, 2184 und 379 seit 1. September 1858 bis hin 1859 mit | — | — | 729 | 80 | 3 | " | Jakob Thomas | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 2 | 11. März " | Bom Dr. Barth. Suppanz den aus der Verlassenschaft der Anna Freilin von Billischgraz dem Fonde zufallenden Betrag pr. | — | — | 5 | 25 | 4 | " | Sellan Jakob | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| | | Summa des Empfanges | 14420 | — | 1032 | 42½ | 5 | " | Erimscheg Johann | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| | | Ausgaben: | | | | | 6 | " | Peterka Andreas | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 1 | 12. Jänner " | Dem Kleinmayr Ignaz für die Einschaltung der Kundmachung laut Quittung | — | — | 18 | 90 | 7 | " | Kresche Josef | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 2 | 22. dto " | Dem Blasnik Josef, Buchdrucker, für die dreimalige Einschaltung sammt Stempelgebühr in, im Oglasnik zur Novice Nr. 7634 | — | — | 11 | 51½ | 8 | " | Jabian Andreas | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 3 | 27. Juni " | Zur Betheilung der jenseits aufgeführten 23 Stiftlinge die Gebühr seit 1. Jänner bis ultimo Dezember 1859 | — | — | 724 | 50 | 9 | " | Bradula Josef | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 4 | 27. Juni " | Dem Steueramte an Einkommensteuer | — | — | 25 | 41½ | 10 | " | Lozar Martin | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 5 | 10. September " | Zur Verfassung der Interessenuittung zur Obligation Nr. 379 den Stempelbetrag | — | — | — | 7 | 11 | " | Kemschag Johann | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| 6 | 28. Dezember " | Dem Kleinmayr Ignaz für die Einschaltung der Kundmachung laut Quittung | — | — | 12 | 11½ | 12 | " | Klinar Mathias | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| | | Summa der Ausgaben | — | — | 792 | 51½ | 13 | " | Bresch Mathias | 15 | 75 | 31 | 50 | |
| | | Wird der Summe der Einnahmen pr. | | | 1032 | fl. 42½ | kr. | 14 | " | Zehovin Michael | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | Die Summe der Ausgaben entgegengestanden | | | 792 | " 51½ | " | 15 | " | Erbeschnig Thomas | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | So ergibt sich mit Ende Dezember 1859 ein barer Kassarest pr. | | | 293 | fl. 91 | kr. | 16 | " | Lautscheg Josef | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 17 | " | Bobinz Michael | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 18 | " | Gorsche Jakob | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 19 | " | Kermel Martin | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 20 | " | Gerdeschitz Stefan | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 21 | " | Kersche Andreas | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 22 | " | Kummer Josef | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | 23 | " | Tratnik Johann | 15 | 75 | 31 | 50 |
| | | | | | | | | | " | " | 15 | 75 | 31 | 50 |

Von der Invalidenfonds-Verwaltung Laibach am 12. Februar 1860.

Guttman m. p.
Bürgermeister-Stellvertreter.

Knobloch m. p.
Kassier.